

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

spricht. Im „Goldgrund“ setzt er Religion und historisches Forschen in ihre rechte Beziehung und bemüht sich, den Uebergang vom Standpunkte des Glaubens zu dem der Wissenschaft festzulegen. Wer den „Goldgrund“ in seiner tiefen Auffassung studiert, der findet, daß es für den Gelehrten im Sinne Ru- villes auch in der Wissenschaft keinen religiösen Indifferentismus gibt, sondern kurzerhand nur wahre oder falsche Religionsanschauungen. Die tieffinnigen Darlegungen verdienen beste Empfehlung. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Ein Gedankwort an den ermordeten edlen Jesuitenpater Wenger aus Lehrerkreisen konnte heute leider keine Aufnahme finden. Besten Dank! —
2. Nach Luzern: Gedichte werden dankt und folgen nach und nach.
3. An mehrere: Humoristisches wird benutzt. Derlei Material aus dem Schulleben heraus ist sehr willkommen. —
4. Bericht von Uri wird dankt, ebenso Botschaft von Luzern. —
5. „Aus dem Kt. St. Gallen,“ „Kranken-Kassa“ und „Institution der Pfadfinder“ folgen in nächster Nummer.

Von grossem

— Vorteil für Verlobte —

und Familien, sowie für Inhaber von Hotels u. Pensionen etc. ist es, unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog über massiv-silberne und schwer-versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe sorgfältig zu studieren. Niemand wird es bereuen. Wir senden ihn auf Wunsch gratis und franko.

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN, Kurplatz No. 44.

Das

Pädagogische Museum

○ von Freiburg (Schweiz), ○

dessen Bibliothek 16,000 Bände umfasst, versendet seinen Katalog gratis an alle Mitglieder der Schwz. Lehrerschaft, die ihn verlangen. Ferner werden bei einem jährlichen Abonnement von Fr. 2.— sämtliche Porto-Auslagen beglichen für Arbeiten, welche demselben verlangt werden und zwar ohne irgend welche weitere Kosten für den

41

Interessenten.

H 959 F

Vereins-Fahnen

in erstklassiger Ausführung unter vertraglicher Garantie liefern anerkannt preiswert

H 19 G **Fräfel & Co., St. Gallen** 134

Aelteste und besteingerichtete Fahnenstickerei der Schweiz.

Druckarbeiten aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Ridenbach, Einfiedeln.

Todes-Anzeigen und Trauerbildchen

liefern billig, schnell und schön

Eberle & Ridenbach.

Inseriert

in den

„Pädagog. Blätter.“

Wir machen nochmals darauf
aufmerksam, dass das

Institut Baldegg

den I. Seminarkurs im Frühling eröffnet

Zöglinge dieses Kurses haben am

26. März einzutreten.

H 752 Lz

Die Oberin.

Lindenhof ■■ St. Fiden

3 Minuten von Kirche u. Bahnhof St. Fiden.

Grösstes alkoholfreies Haus von Gross-St. Gall.

Wir empfehlen Schulen und Vereinen unsere
sehenswerten Lokale für den Mittagstisch und
das Vesperbrot.

H 587 G

34 Essen zu jeder Tageszeit von 65 Cts. an.

Uhrmacherschule in Solothurn.

Vollständige, praktische und theoretische
Erlernung der **Uhrmacherei** oder einzel-
ner Branchen. — Der Unterricht wird in deut-
scher und französischer Sprache erteilt. — Ein-
tritt zu jeder Zeit. 17

== **Man verlange Prospekte.** ==

Sprachen-Institut

J. Stutz-Hauser à FRIBOURG.
 Rasche und gründl. Erlernung der franz. Sprache. Korrepond., Buchführung, Dactylogr. Ital. u. Englisch. Vorbereitung für Post- und Eisenbahndienst, Bank und Handel. Sommerferien-Kurs für franz. Sprache. Beste Referenzen. Mässige Preise. Familienleben. Gewisshft. Aufsicht. H 819 F

Verschenkt

werden zu Reklamezweckenvollständig umsonst

1000 Gitarre-Zithern

mit 77 Saiten in hochfeiner Ausführung. Nach unterlegbaren Notenblättern von jedermann ohne Vorkenntnisse sofort zu spielen. Sie haben nur nötig, die dazu gehörenden Notenblätter à 15 Cts. von uns zu kaufen. Verlangen Sie unsern Prospekt. Hc 939 Z

Export Adler W. Martens Zürich V 42
 Abteilung 79

Osterlieder.

Soeben in meinem Verlage erschienen: 37

„Christglocken“

5 deutsche Oster- u. Weihnachtlieder für gem. Chor von A. L. Gassmann.

Die Lieder, im richtigen Volkston gehalten, sind sehr geeignet, die kirchliche Festtagsstimmung zu erhöhen.

Man verlange Gratis-Partitur!

Hs. Willi, Musikhlg.
 Cham, Kt. Zug.

Inserate

sind an die Herren
 Saasenfein & Bogler
 in Luzern zu richten.

Sprach-Institut St. Claude

Diese rühmlichst bekannte Anstalt, die hauptsächlich junge Bureaubeamte ausbildet, wird augenblicklich von 300 Schülern besucht, die auf 12 Klassen verteilt sind. Für die Schweizerjünglinge bestehen zwei besondere Handelsklassen.

St. Claude, die so romantisch gelegene Jurastadt, ist ein besuchter Luftkurort.

Preis pro Monat 60 Fr.,

alles inbegriffen, ohne weitere Ausgaben. Die Anstalt unterhält eine Stellenvermittlung für ihre Schüler. — Anfragen an Direktor

Mistler, St. Claude (Jura) Frankreich.

H 957 X

38

Vakante Lehrerstelle

für Französisch und Englisch an der Kantonsschule Zug.

Infolge Resignation wird hiermit die Stelle eines Lehrers der französischen und englischen Sprache an der Kantonsschule Zug zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die Besoldung beträgt bei einer Maximalzahl von wöchentlich 26 Unterrichtsstunden Fr. 3200.—, nebst Wohnungsentschädigung.

Die Stelle sollte mit Beginn des kommenden Sommersemesters (1. Mai) angetreten werden.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilage von Studien- und Leumundszeugnissen, sowie von Ausweisen über allfällige praktische Wirksamkeit bis den 22. März nächsthin dem Erziehungsrate einzureichen.

H 756 Lz

Zug, den 18. Februar 1913.

Die Erziehungsratskanzlei.

Grosse Tuchliquidation!

Aus Altersrücksichten liquidiere ich mein seit 20 Jahren bestehendes Tuchversandgeschäft. — Um raschen Erfolg zu erzielen gewähre ich

sehr hohen Rabatt.

Enorme Auswahl in Stoffen für Herren- und Knabenkleider vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. 24

Muster franko.

Tuchversandhaus **Müller-Mossmann**
 Schaffhausen.